

Leser spenden 60 000 Euro für „Flüsterpost“

Verein ist überwältigt von großer Hilfsbereitschaft / Jetzt können mehr Kinder betreut werden

Von
Kirsten Strasser

„Wahnsinn. Das ist toll. Eigentlich nicht zu glauben.“ – Das ist die erste Reaktion des Ersten Vorsitzenden der „Flüsterpost“, Dr. Gerhard Trabert; er hat gerade erfahren, dass die AZ-Leser in den vergangenen Wochen 60 000 Euro für seinen Verein gespendet haben – eine Summe, die alle Erwartungen übertraf. „Diese riesige Resonanz von Seiten der Bevölkerung motiviert uns ungemein“, betont Trabert. „Ich sage Dank an alle, die uns unterstützen; jetzt können wir end-

lich unsere Visionen umsetzen.“

Mit dem Geld der „Leser helfen“-Aktion will der Verein, der Kinder krebskranker Eltern betreut, unter anderem Instrumente anschaffen und Freizeiten für betroffene Kinder ermöglichen. „Wir können nun Musiktherapie und Erlebnispädagogik anbieten“, freut sich Trabert. Und nicht zuletzt soll auch die Stelle der Sozialpädagogin Nina Seibert, die bislang halbtags arbeitete, aufgestockt werden – damit noch mehr Jungen und Mädchen Hilfe finden können.

Und der Bedarf ist groß. „Ich

habe etwa dreimal mehr zu tun als vorher“, sagt Nina Seibert – durch die Berichterstattung im Rahmen der „Leser helfen“-Aktion ist die Arbeit des kleinen Vereins natürlich bekannter geworden. „Ich bin dankbar, dass uns so viele Menschen unterstützen“, betont die junge Sozialpädagogin, „und ich werde versuchen, diese Spende im Sinne der Kinder einzusetzen.“ Nina Seibert ist die Frau bei der „Flüsterpost“, die an vorderster Front arbeitet – sie begleitet Familien, wenn Mutter oder Vater an Krebs erkranken, und widmet sich ganz besonders den Kindern.

Einer ihrer Arbeitsansätze ist die Musiktherapie. Dritte im Boot ist Anita Zimmermann, die Zweite Vereinsvorsitzende. „Diese Spendenbereitschaft ist das tollste Kompliment für unsere Arbeit, das wir uns vorstellen können“, sagt sie. „Es motiviert uns unendlich, weiterzumachen auf dem Weg, auf dem wir sind. Diese Solidarität ist unglaublich, und sie zeigt: „Gemeinsam sind wir stark.“

Auch die AZ-Redaktion bedankt sich herzlich für all die kleinen und großen Spenden, mit denen jetzt bei der „Flüsterpost“ viel bewegt werden kann.

► Thema des Tages



Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich

für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit, Ihre Solidarität und großzügige Unterstützung!

Auch im Namen aller betroffenen Kinder und ihrer Familien,

Ihr Flüsterpost e.V.-Team